UNIQA

gemeinsam besser leben

↗ 520 m | ↘ 350 m | 15.8 km

8 Kleine und Große Raabklamm

4.30 h

Die längste Klamm Österreichs

Die Raabklamm muss man einfach durchwandern! Als ein »Naturjuwel der Steiermark« wird die längste Klamm Österreichs oftmals bezeichnet, da das Schutzgebiet über weite Strecken vollkommen naturbelassen und von großer Bedeutung für Arten- und Biotopschutz ist. Ihren Ursprung hat die Raab im Naturpark Almenland am Abhang des Osser auf 1150 m Höhe, von dort fließt sie durch das Passailer Becken, um sich zwischen dem Schöcklmassiv und dem Weizer Bergland in Richtung Südosten tief einzuschneiden. Das so entstandene, schluchtartige Durchbruchstal ist die Große Raabklamm. Mit einer Länge von ca. 10 km fließt die Raab von Arzberg bis zum Jägerwirt zum Teil an 600 m hohen Felswänden vorbei und beeindruckt durch eine faszinierende Naturkulisse. Die Kleine Raabklamm mit ca. 5 km Länge wird gerne von Familien mit Kindern erwandert, da der Weg einfach und ohne nennenswerte Steigungen zu begehen ist. Die Raabklamm ist ein beliebtes Ausflugsziel und bietet durch die eindeutige Wegführung mit mehreren Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten, Abkürzungen sowie Infotafeln und Rastmöglichkeiten einen spannenden Natur-Erlebnisraum in der Nähe der Stadt Weiz. Ein attraktives Wandererlebnis ist es, den einfachen Abschnitt der Kleinen Raabklamm mit der teils anspruchsvolleren Strecke durch die Große Raabklamm zu verbinden, um so die Schönheit der längsten Klamm Österreichs in ihrer Gesamtheit zu erleben.

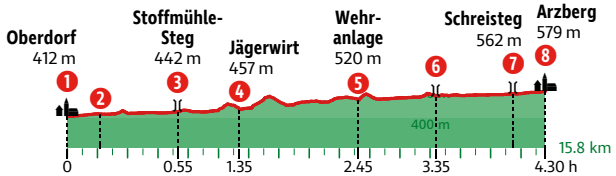
Beim Ausgangspunkt der Kleinen Raabklamm kann man sich informieren und auch Prospekte mitnehmen.





Über den Schreisteg überquert man kurz vor Arzberg nochmals die Raab.

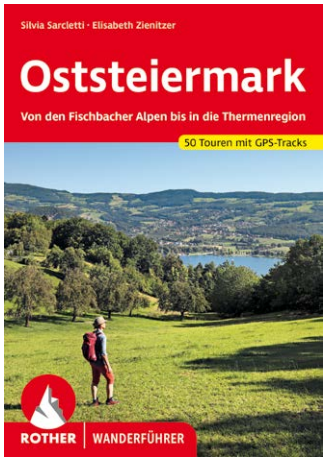
Ausgangspunkt: Oberdorf, 412 m, Parkplatz Kleine Raabklamm. Anfahrt: Auf der A 2 bis Abfahrt Gleisdorf West, dann der B 64 Richtung Weiz folgend nach St. Ruprecht an der Raab; weiter über Mitterdorf an der Raab nach Oberdorf.
ÖPNV: Zug/Bus bis Weiz; mit Bus nach Mitterdorf an der Raab. Zu Fuß ca. 20 Min. oder mit SAM-Taxi von WZ 2515 Mitterdorf an der Raab nach WZ 2510 Oberdorf bei Stadl – Ort.
Endpunkt: Arzberg, 579 m. Rückfahrt nach Oberdorf mit SAM-Taxi von WZ 3300 Arzberg nach WZ 2510 Oberdorf.
Anforderungen: Durch die Kleine Raabklamm durchwegs leichtes Gelände; bei der Großen Raabklamm abwechslungsreiches Gelände mit ständigem Auf und Ab, mit ein paar Stellen, die Trittsicherheit erfordern, durchgehend gut markiert.
Einkehr: Gasthaus & Bärntalstadl, Tel. +43 3172 44788, baerntalstadl.com; Imbissstube Hexenhaus, Tel. +43 664 9407 710. Unterwegs: Keine, nur über die Ausstiegsvarianten. Arzberg: Gasthaus zum Kirchenwirt, Tel. +43 3179 27510.
Tipps: Besuch des Silber-Schaubergwerkes in Arzberg, Tel. +43 664 9639 640, und Almenland-Stollenkäse in Arzberg, Tel. +43 3179 23050, almenland-stollenkaese.at.



Unsere UNIQA Berater:innen vor Ort finden Sie hier:

Kapruner Generator Str. 40
8160 Weiz
Tel. +43 (0) 3172 68018
info@uniqa.at
www.uniqa.at

Tour entnommen aus dem Rother Wanderführer »Oststeiermark«
ISBN 978-3-7633-4577-9
www.rother.de



GPS-Daten zur Tour:

UNIQA

gemeinsam besser leben

Wir starten beim Parkplatz bzw. dem Eingangsbereich der **Kleinen Raabklamm** in **Oberdorf** 1, 412 m. Bei einer Übersichtstafel kann man sich gut orientieren und gegebenenfalls auch noch den Folder »Die Raabklamm« mit auf den Weg nehmen. Eine Schotterstraße (Weg 12) führt bis zur Kreuzung **Bärental** 2, 427 m, wo wir links abzweigen und nun auf Weg 13 weitergehen. Schautafeln entlang des Weges informieren über die Flora in der Klamm, und zusätzlich sehen wir auch die Infotafeln zum Papst-Franziskus-Pilgerweg.

Am Einstieg in den Franz-Ludwig-Steig vorbei, wandern wir gemütlich direkt an der Raab entlang bis zur Brücke bzw. dem **Stoffmühle-Steg** 3, 442 m, in Richtung »Über Hohenkogl nach Oberdorf«. Geradeaus geht es über Wiesen und ein Stück entlang einer Asphaltstraße, bis wir kurz vor einer Brücke rechts abzweigen. Zwischendurch sind wir auch auf einem Pfad unterwegs. Bei einer Asphaltstraße angekommen, folgen wir den Wegweisern rechts leicht bergauf, an Häusern vorbei, bis zu einer Kreuzung, wo es links nach unten bis zum Parkplatz bzw. dem Eingang der Großen Raabklamm bei Mortantsch geht. Beim **ehemaligen Gasthof Jägerwirt** 4, 457 m, ist auch eine Infotafel zum Europaschutzgebiet Raabklamm zu sehen.

Ab nun sind wir bis zu unserem Endziel auf der Wanderweg mit der Markierung 765 unterwegs. Vorbei am Kraftwerk der Energie Steiermark führt der Pfad kontinuierlich bergauf, bis wir eine Höhe von ca. 550 m erreichen. Anfangs auf einem breiten Weg leicht bergab und in der Folge auf einem Pfad geht es weiter bis zur **Wehranlage** 5, 520 m, bzw. zum Staubereich. Wir überqueren die Brücke und wandern auf der linken Uferseite, an der Haselbachbrücke vorbei, bis zum **Lehbauersteg** 6, 544 m.

Weiter geht es auf der rechten Uferseite, meist in unmittelbarer Nähe des Baches. Teils wandern wir gemütlich dahin und teils sind wir auf einem gesicherten Steig in der Felswand unterwegs, bis wir letztendlich über den **Schreisteg** 7, 562 m, die Raab überqueren. Über Wiesen und in der Folge entlang von Straßen wandern wir gemütlich bis **Arzberg** 8, 579 m.

Zurück nach Oberdorf geht es dann mit dem SAM-Taxi.

